

Аудирование

Hören Sie eine Radio-Sendung über die Aufklärung über das NS-System und das Gedenken an Holocaust in Deutschland. Sie hören den Text zweimal. Lesen Sie zuerst die Aufgaben 1- 15. Dafür haben Sie zwei Minuten Zeit.

Kreuzen Sie bei den Aufgaben 1 -7 an:

richtig – A, falsch – B, in der Sendung nicht vorgekommen – C

1. Unter den heutigen Zeitgenossen gibt es nur noch sehr wenige Opfer, Täter oder Mitwisser.

A (richtig) B (falsch) C (in der Sendung nicht vorgekommen)

2. Noch nie drängten so viele Menschen wie im vergangenen Jahr etwa in die KZ-Gedenkstätte Buchenwald.

A (richtig) B (falsch) C (in der Sendung nicht vorgekommen)

3. Doch die Effizienz der klassischen pädagogischen Mittel, wie etwa der Gang zu Resten eines Krematoriums, hat sich in den vergangenen Jahren halbiert.

A (richtig) B (falsch) C (in der Sendung nicht vorgekommen)

4. Das jüdische Gedächtnis werde zum Bewahrer und Verwalter der Erfahrungen auch über die des Jüdischen Volkes hinaus, so Jorge Semprún.

A (richtig) B (falsch) C (in der Sendung nicht vorgekommen)

5. Die Finanzierung staatlich betriebener Gedenkstätten ist nicht unbedingt vonnöten.

A (richtig) B (falsch) C (in der Sendung nicht vorgekommen)

6. Es wurde mitgeteilt, dass die Grundfinanzierung des bedeutenden Jüdischen Museums Offenbach aufgestockt wird.

A (richtig) B (falsch) C (in der Sendung nicht vorgekommen)

7. Die alternativlose Basis der deutschen Staatsräson bildet das Prinzip: Nie wieder!

A (richtig) B (falsch) C (in der Sendung nicht vorgekommen)

Kreuzen Sie bei den Aufgaben 8 - 15 die Satzergänzung an, die dem Inhalt des Interviews entspricht.

8. Historiker Volkhard Knigge meint, dass der Begriff Erinnerung ...

A. seine Zukunft durch solche Orte wie Auschwitz oder Dachau sichert.

B. in den Nachkriegsjahrzehnten eine hauptsächlich auf den Holocaust bezogene Metapher gewesen sei.

C. ausschließlich auf verifizierbaren Berichten der Soldaten von den Verbrechen an der Front beruhen muss.

9. Nach den Besuchen der Jugendlichen in den Konzentrationslagern wird immer häufiger berichtet, ...

A. dass sich junge Menschen dort in höchst ungebührlicher Weise benommen haben.

B. dass immer mehr Antifa-Schmierereien in den Gedenkstätten hinterlassen werden.

C. dass sich die Gedenkstätten mit neuen Formen von Terror auseinandersetzen müssen.

10. Viele der Jugendlichen, die Konzentrationslager heutzutage besuchen, ...

A. sind Nachkommen der Familien, die zu NS-Zeit gar nicht in Deutschland lebten.

B. fühlen ihre Verantwortung vor den schwärzesten Jahren der Geschichte.

C. setzen sich mit der eigenen Familiengeschichte des Terrors der Nationalsozialisten auseinander.

11. Die Last der Gedächtnisarbeit sollte...

A. an die Vertreter der jüdischen Gemeinden in Deutschland voll und ganz delegiert werden.

B. zwischen mehreren einschlägigen Institutionen, Akteuren, Influencer verteilt werden.

C. an die Behandlung des Nationalsozialismus im Schulunterricht angegliedert werden.

12. ..., die sich aktiv an der Aufklärungsarbeit beteiligen.

A. Nicht kleinlich sollen die jüdischen Museen und Gemeinden gefördert werden

B. Die lebenden Zeitzeugen müssen an den Museen angestellt werden

C. Großzügiger finanzieller Unterstützung durch Bund unterliegen alle Einrichtungen

13. Ehrenamtliche Vorstandsmitglieder der Jüdischen Gemeinde Offenbach ...

A. arbeiten mit muslimisch geprägten Jugendlichen ähnlich wie die Frankfurter Museumspädagogen.

B. diskutieren mit eigenen Schülerinnen und Schülern über jüdische Kultur.

C. arbeiten mit dem bedeutenden Frankfurter Jüdischen Museum eng zusammen.

14. Erinnerungspolitik muss sich neu orientieren, ...

A. um Provokationen von Jugendlichen durch das Strafrecht scharf vorzubeugen.

B. indem die Schulen in Museen eingerichtet werden.

C. und den Dialog als Basis für das Handeln betrachten.

15. ..., die auch provokativer Fragestellung von Jugendlichen standhalten können.

A. Man braucht die in den sozialen Netzwerken einflussreichen und gleichzeitig historisch ausgebildeten Personen

B. Dank deutsch-israelischer Zusammenarbeit gibt es genügend Influencer

C. Wir brauchen mehr bessere Investitionen in die Angststörungsstudien

Kontrollieren Sie Ihre Antworten. Sie haben dafür zwei Minuten Zeit.

Sie hören nun den Text ein zweites Mal.

Bitte übertragen Sie nun Ihre Lösungen (1- 15) auf das Antwortblatt.

Ende Hörverstehen.

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ